

Kriterien der kompetenzorientierten Leistungsbeurteilung für die NOVI

Mit der neuen Oberstufe mit verstärkter Individualisierung (NOVI) kommt eine neue Form der Leistungsbeurteilung zur Anwendung, die sogenannte „kompetenzorientierte Leistungsbeurteilung“.

Die kompetenzorientierte Leistungsbeurteilung baut auf den **gesetzlichen Notendefinitionen** auf, die in der Leistungsbeurteilungsverordnung (LBVO) folgendermaßen festgelegt sind:

- (1) Mit „**Sehr gut**“ sind Leistungen zu beurteilen, mit denen der Schüler **die nach Maßgabe des Lehrplanes gestellten Anforderungen** in der Erfassung und in der Anwendung des Lehrstoffes sowie in der Durchführung der Aufgaben **in weit über das Wesentliche hinausgehendem Ausmaß erfüllt und, wo dies möglich ist, deutliche Eigenständigkeit** beziehungsweise die Fähigkeit zur selbständigen Anwendung seines Wissens und Könnens auf für ihn neuartige Aufgaben zeigt.
- (2) Mit „**Gut**“ sind Leistungen zu beurteilen, mit denen der Schüler die **nach Maßgabe des Lehrplanes gestellten Anforderungen** in der Erfassung und in der Anwendung des Lehrstoffes sowie in der Durchführung der Aufgaben **in über das Wesentliche hinausgehendem Ausmaß erfüllt und, wo dies möglich ist, merkliche Ansätze zur Eigenständigkeit** beziehungsweise bei entsprechender Anleitung die Fähigkeit zur Anwendung seines Wissens und Könnens auf für ihn neuartige Aufgaben zeigt.
- (3) Mit „**Befriedigend**“ sind Leistungen zu beurteilen, mit denen der Schüler die **nach Maßgabe des Lehrplanes gestellten Anforderungen** in der Erfassung und in der Anwendung des Lehrstoffes sowie in der Durchführung der Aufgaben **in den wesentlichen Bereichen zur Gänze erfüllt**; dabei werden Mängel in der Durchführung durch merkliche Ansätze zur Eigenständigkeit ausgeglichen.
- (4) Mit „**Genügend**“ sind Leistungen zu beurteilen, mit denen der Schüler die **nach Maßgabe des Lehrplanes gestellten Anforderungen** in der Erfassung und in der Anwendung des Lehrstoffes sowie in der Durchführung der Aufgaben **in den wesentlichen Bereichen überwiegend** erfüllt.
- (5) Mit „**Nicht genügend**“ sind Leistungen zu beurteilen, mit denen der Schüler nicht einmal alle Erfordernisse für die Beurteilung mit „Genügend“ (Abs. 4) erfüllt.

In der Notendefinition kommt zum Ausdruck, dass die Erfüllung der Anforderungen der wesentlichen Bereiche des Lehrplans eine zentrale Bedeutung für die Beurteilung haben. Für alle Gegenstände finden Sie den Lehrplan und darauf aufbauend die gemeinsam für alle Gegenstände festgelegten „wesentlichen Bereiche“ jedes Semesters auf unserer Homepage unter dem folgenden Link:

https://www.grg23vbs.ac.at/leistungsbeurteilung_wb.html

Hinsichtlich der in den Wahlmodulen geforderten Kompetenzen wird auf die Informationen des jährlichen NOVI-Kursverzeichnisses hingewiesen.

Es reicht also nicht aus, eine bestimmte Anzahl von Hausübungen, Schularbeitspunkten, Punkten aus schriftlichen Leistungsfeststellungen (z.B.: Tests), Mitarbeitsleistungen,... insgesamt zu erreichen. Wesentlich ist vielmehr, welche Kompetenzen SchülerInnen in den einzelnen wesentlichen Bereichen meines Gegenstandes erwerben können.

Dabei können Teilkompetenzen innerhalb **eines** wesentlichen Bereichs gegeneinander aufgerechnet werden, **nicht zwischen unterschiedlichen** wesentlichen Bereichen des Gegenstandes ausgeglichen werden. Es müssen also die Anforderungen **aller wesentlichen Bereiche** des Lehrplans zumindest überwiegend erfüllt werden, um eine positive Beurteilung erhalten zu können.

Formen der Leistungsfeststellung:

Ob und wie weit ein Schüler/eine Schülerin diese Anforderungen in den angeführten wesentlichen Bereichen erfüllt, wird durch folgende Formen der Leistungsfeststellungen überprüft.

Bildnerische Erziehung: 6. bis 8. Klasse

Formen der Leistungsfeststellung in Bildnerischer Erziehung:

1. Arbeitsergebnis/künstlerische Arbeit/Produkt

- die **Gestaltungsidee und Originalität** (Individualität, Kreativität, Phantasie)
- die **Ausführung** (Technik, Qualität, Genauigkeit, Selbstständigkeit, Zeitmanagement)
- der erzielte **Lernzuwachs** und nicht die Begabung (Bereitschaft zum Erlernen und Anwenden neuer Fertigkeiten und Erkenntnissen)

2. Mitarbeit

- **Aktive Beteiligung am Unterricht:** Engagement, Motivation, Interesse, Ausdauer, Geduld, selbstständiges Anwenden von Wissen und Können, persönlicher Einsatz bei der Erarbeitung von neuem Lehrstoff und bei der praktischen Umsetzung (Einbringen von eigenem Wissen, Erfahrungen, Diskussionsbereitschaft, Reflexion, Fragen stellen), Bemühen um einen persönlichen Ausdruck bei der praktischen Arbeit, zielgerichtetes und konzentriertes praktisches Arbeiten, planendes und problemlösendes Vorgehen
- termingerechtes **Mitbringen** der geforderten Unterlagen und Arbeitsmittel
- **Ordnung am Arbeitsplatz** und sauberes Hinterlassen der Klasse am Ende der Stunde
- **sorgsamer Umgang** mit Materialien und Werkzeugen
- **eigenständiges Arbeiten** und Ausführen von Aufgabenstellungen
- Präsentationen, Referate, Hausübungen, Bildanalysen termingerecht halten beziehungsweise abgeben
- **Schriftliche Wiederholungen oder Tests**
- Bemühen um **persönlichen Ausdruck** bei den praktischen Arbeiten
- Fähigkeit im **Team** und in der Gruppe zu arbeiten
- **Hilfsbereitschaft** und **respektvoller Umgang** mit anderen
- **Reflexion** und **Selbstbeurteilungsvermögen**
- umweltbewusstes und sicherheitsgerechtes Handeln

3. Präsentation/Dokumentation

- die Führung und **Vollständigkeit einer Mappe oder Kunsttagebuch** (künstlerische Arbeiten, Handouts, Skizzen, Beschreibungen der eigenen Arbeit, Reflexion der Arbeitsergebnisse, Bildmaterial, Ausdrucke, etc.)
- der **sorgfältige Umgang** mit der Mappe und den eigenen künstlerischen Arbeiten oder Dokumentationen (Fotos)
- die **Präsentation** und Besprechung der Arbeitsergebnisse

Sollte Ihnen unklar sein, ob und wie weit Ihr Kind die Anforderungen in meinem Gegenstand bereits erfüllt hat, bin ich gerne zu Informationen darüber im Rahmen meiner Sprechstunden bereit.

Sollte eine Jahresbeurteilung mit „Nicht genügend“ oder „Nicht beurteilt“ in der 5. Klasse ausfallen, kann dies durch eine Wiederholungsprüfung ausgebessert werden.

Die Wiederholungsprüfung wird mündlich erfolgen. Die Prüfungsdauer wird von mir im Rahmen der schulrechtlichen Vorgaben festgelegt.

Ethik: 6. bis 8. Klasse

Formen der Leistungsfeststellung in Ethik:

Ob und wie weit ein Schüler/eine Schülerin diese Anforderungen in den angeführten wesentlichen Bereichen erfüllt, wird durch folgende Formen der Leistungsfeststellungen überprüft.

Schriftliche Überprüfungen: Es kann nach jedem durchgeführten Kapitel eine schriftliche Mitarbeitüberprüfung durchgeführt werden.

Mitarbeit im Unterricht: Ein wichtiges Beurteilungskriterium ist die Beobachtung der Mitarbeit: Aufmerksamkeit, das Beantwortenkönnen von Fragen (z.B. im Rahmen der Stundenwiederholung), die aktive Teilnahme an den im Unterricht verwendeten Methoden, das Vorhandensein und Verwenden benötigter Unterrichtsmittel, sorgfältig geführte Mitschrift sowie das mündliche und schriftliche Ausarbeiten von Arbeitsblättern.

Referat: Jede Schülerin/jeder Schüler hat die Möglichkeit ein Referat zu halten. Die Länge des Referats liegt zwischen 10 und 15 Minuten, wobei der/die Referent(in) nicht nur hinsichtlich des Inhalts, sondern auch hinsichtlich der Art der Präsentation (Klarheit, Struktur, Verwendung geeigneter Medien) beurteilt wird.

Für eine positive Beurteilung im Fach Ethik sind, bei allen Evaluierungsbereichen zusammengenommen, mindestens 50% zu erfüllen.

Bei Bedarf (Leistungsverbesserung, Zwischennote) gibt es die Möglichkeit einer mündlichen Prüfung.

Eventuell: Schriftlicher Test in jedem Semester (wird bei Bedarf bekannt gegeben)

Es ist dabei nicht relevant, bei welchen Formen der Leistungsfeststellung ein Schüler zeigt, dass er über Kompetenzen verfügt.

Sollte Ihnen unklar sein, ob und wie weit Ihr Kind die Anforderungen der wesentlichen Bereiche pro Semester in meinem Gegenstand bereits erfüllt hat, bin ich gerne zur Informationen darüber im Rahmen meiner Sprechstunden bereit.

Sollte eine Semesterbeurteilung mit „Nicht genügend“ oder „nicht beurteilt“ ausfallen, werden in einem Beiblatt zum Semesterzeugnis jene wesentlichen Bereiche meines Gegenstandes ausgewiesen, die nicht überwiegend erreicht wurden. Nur diese müssen in einer Semesterprüfung ggf. nachgeholt werden.

Die Semesterprüfung kann schriftlich und/oder mündlich und/oder praktisch erfolgen. Die Prüfungsform und Prüfungsdauer werden von mir individuell (abhängig von den nicht erreichten wesentlichen Bereichen) im Rahmen der schulrechtlichen Vorgaben festgelegt.

Coaching

Coaching ist in der 5. Klasse ein schulautonomer Pflichtgegenstand. In der 6. – 8. Klasse wird Coaching als unverbindliche Übung angeboten.

Formen der Leistungsfeststellung in Coaching:

Ob und wie weit ein Schüler/eine Schülerin die Anforderungen des Lehrplanes erfüllt, wird durch folgende Form der Leistungsfeststellung überprüft.

Coaching 5. Klasse

Die Mitarbeit der Schüler/Schülerinnen wird wie folgt festgestellt:

- In Übungen, Gesprächsrunden, bei Partner- und Gruppenarbeiten wird die konstruktive Arbeitshaltung, die aktive Beteiligung sowie die Offenheit für persönliche Auseinandersetzung, Entwicklung und Reflexion beurteilt.
- In Konfliktfällen wird die Fähigkeit zur Deeskalation und der Beitrag zur Lösungsorientierung beurteilt.
- Hilfsbereitschaft und respektvoller Umgang mit anderen
- Reflexion und Selbstbeurteilungsvermögen
- Bei Schulveranstaltungen zählt die Bereitschaft sich auf Gruppenprozesse einzulassen und an einer wertschätzenden Kommunikation in der Klasse mitzuwirken.

Sollte Ihnen unklar sein, ob und wie weit Ihr Kind die Anforderungen in meinem Gegenstand bereits erfüllt hat, bin ich gerne zu Informationen darüber im Rahmen meiner Sprechstunden bereit.

Sollte eine Jahresbeurteilung mit „Nicht genügend“ oder „Nicht beurteilt“ in der 5. Klasse ausfallen, kann dies durch eine Wiederholungsprüfung ausgebessert werden.

Die Wiederholungsprüfung wird mündlich erfolgen. Die Prüfungsdauer wird von mir im Rahmen der schulrechtlichen Vorgaben festgelegt.

Coaching 6. bis 8. Klasse

Coaching wird als unverbindliche Übung durchgeführt.

Für die Beurteilung „teilgenommen“ finden die Formen der Leistungsfeststellung (siehe Coaching 5. Klasse) Anwendung.

Sollte Ihnen unklar sein, ob und wie weit Ihr Kind die Anforderungen der wesentlichen Bereiche pro Semester in meinem Gegenstand bereits erfüllt hat, bin ich gerne zur Informationen darüber im Rahmen meiner Sprechstunden bereit.

Es ist dabei nicht relevant, bei welchen Formen der Leistungsfeststellung ein Schüler zeigt, dass er über Kompetenzen verfügt.

Modul: Kreative Selbsterfahrung

Formen der Leistungsfeststellung im Modul „Kreative Selbsterfahrung“:

Mitarbeit:

- **Aktive Beteiligung am Unterricht:** Engagement, Motivation, Interesse, Ausdauer, Geduld, selbstständiges Anwenden von Wissen und Können, persönlicher Einsatz bei der Erarbeitung von neuem Lehrstoff und bei der praktischen Umsetzung (Einbringen von eigenem Wissen, Erfahrungen, Diskussionsbereitschaft, Reflexion, Fragen stellen), Bemühen um einen persönlichen Ausdruck bei der praktischen Arbeit, zielgerichtetes und konzentriertes praktisches Arbeiten, planendes und problemlösendes Vorgehen
- In Übungen, Gesprächsrunden, bei Partner- und Gruppenarbeiten wird die konstruktive Arbeitshaltung, die aktive Beteiligung sowie die Offenheit für persönliche Auseinandersetzung, Entwicklung und Reflexion beurteilt
- Eigenständiges Erarbeiten und Ausführen von Aufgabenstellungen
- Präsentationen, Referate, Hausübungen, Bildanalysen termingerecht abgeben
- Benötigte Materialien termingerecht mitbringen
- Führung und Vollständigkeit einer A3 Mappe mit allen praktischen Arbeiten, Arbeitsblättern, Handouts, Bildbeispielen, Skizzen, Reflexionen, etc.
- Hilfsbereitschaft und respektvoller Umgang mit anderen, Teamfähigkeit in Gruppenarbeiten, wertschätzende Kommunikation in der Klasse
- Mitarbeit beim Her- und Wegräumen von Arbeiten, Materialien und Werkzeugen, sorgsamer Umgang mit Materialien und Werkzeugen, umweltbewusstes und sicherheitsgerechtes Handeln im Umgang mit Materialien und Werkzeugen
- Ordnung am Arbeitsplatz und sauberes Hinterlassen der Klasse am Ende der Stunde

Praktische Arbeit:

- Offener Zugang in die prozessorientierte Arbeitsweise
- Originalität (Individualität, Kreativität, Komplexität, Phantasie)
- Einsatz unterschiedlicher bildnerischer Mittel
- Erfüllung der Aufgabenstellung unter Berücksichtigung der gestellten Kriterien
- Motiviertes und sorgfältiges Ausarbeiten der Aufgabenstellung

Es ist dabei nicht relevant, bei welchen Formen der Leistungsfeststellung ein Schüler zeigt, dass er über Kompetenzen verfügt.

Sollte Ihnen unklar sein, ob und wie weit Ihr Kind die Anforderungen der wesentlichen Bereiche pro Semester in meinem Gegenstand bereits erfüllt hat, bin ich gerne zur Informationen darüber im Rahmen meiner Sprechstunden bereit.

Sollte eine Semesterbeurteilung mit „Nicht genügend“ oder „nicht beurteilt“ ausfallen, werden in einem Beiblatt zum Semesterzeugnis jene wesentlichen Bereiche meines Gegenstandes ausgewiesen, die nicht überwiegend erreicht wurden. Nur diese müssen in einer Semesterprüfung ggf. nachgeholt werden.

Die Semesterprüfung kann schriftlich und/oder mündlich und/oder praktisch erfolgen. Die Prüfungsform und Prüfungsdauer werden von mir individuell (abhängig von den nicht erreichten wesentlichen Bereichen) im Rahmen der schulrechtlichen Vorgaben festgelegt.

Modul: Ölmalerei

Formen der Leistungsfeststellung im Modul „Ölmalerei“:

Mitarbeit:

- **Aktive Beteiligung am Unterricht:** Engagement, Motivation, Interesse, Ausdauer, Geduld, selbstständiges Anwenden von Wissen und Können, persönlicher Einsatz bei der Erarbeitung von neuem Lehrstoff und bei der praktischen Umsetzung (Einbringen von eigenem Wissen, Erfahrungen, Diskussionsbereitschaft, Reflexion, Fragen stellen), Bemühen um einen persönlichen Ausdruck bei der praktischen Arbeit, zielgerichtetes und konzentriertes praktisches Arbeiten, planendes und problemlösendes Vorgehen
- Eigenständiges Erarbeiten und Ausführen von Aufgabenstellungen
- Benötigte Materialien termingerecht mitbringen
- Hilfsbereitschaft und respektvoller Umgang mit anderen, Teamfähigkeit in Gruppenarbeiten, wertschätzende Kommunikation in der Klasse
- Mitarbeit beim Her- und Wegräumen von Arbeiten, Materialien und Werkzeugen, sorgsamer Umgang mit Materialien und Werkzeugen, umweltbewusstes und sicherheitsgerechtes Handeln im Umgang mit Materialien und Werkzeugen
- Ordnung am Arbeitsplatz und sauberes Hinterlassen der Klasse am Ende der Stunde

Praktische Arbeit:

- Originalität (Individualität, Kreativität, Komplexität, Phantasie)
- Einsatz unterschiedlicher bildnerischer Mittel
- Erfüllung der Aufgabenstellung unter Berücksichtigung der gestellten Kriterien
- Motiviertes und sorgfältiges Ausarbeiten der Aufgabenstellung

Es ist dabei nicht relevant, bei welchen Formen der Leistungsfeststellung ein Schüler zeigt, dass er über Kompetenzen verfügt.

Sollte Ihnen unklar sein, ob und wie weit Ihr Kind die Anforderungen der wesentlichen Bereiche pro Semester in meinem Gegenstand bereits erfüllt hat, bin ich gerne zur Informationen darüber im Rahmen meiner Sprechstunden bereit.

Sollte eine Semesterbeurteilung mit „Nicht genügend“ oder „nicht beurteilt“ ausfallen, werden in einem Beiblatt zum Semesterzeugnis jene wesentlichen Bereiche meines Gegenstandes ausgewiesen, die nicht überwiegend erreicht wurden. Nur diese müssen in einer Semesterprüfung ggf. nachgeholt werden.

Die Semesterprüfung kann schriftlich und/oder mündlich und/oder praktisch erfolgen. Die Prüfungsform und Prüfungsdauer werden von mir individuell (abhängig von den nicht erreichten wesentlichen Bereichen) im Rahmen der schulrechtlichen Vorgaben festgelegt.

Projektmodul: Fashion Design

Formen der Leistungsfeststellung im Modul „Fashion Design“:

Mitarbeit:

- **Aktive Beteiligung am Unterricht:** Engagement, Motivation, Interesse, Ausdauer, Geduld, selbstständiges Anwenden von Wissen und Können, persönlicher Einsatz bei der Erarbeitung von neuem Lehrstoff und bei der praktischen Umsetzung (Einbringen von eigenem Wissen, Erfahrungen, Diskussionsbereitschaft, Reflexion, Fragen stellen), Bemühen um einen persönlichen Ausdruck bei der praktischen Arbeit, zielgerichtetes und konzentriertes praktisches Arbeiten, planendes und problemlösendes Vorgehen
- **Umsetzung eines Nähprojektes (Entwurf, Planung, Umsetzung, Projekttagbuch)**
- Eigenständiges Erarbeiten und Ausführen von Aufgabenstellungen
- Präsentationen, Referate, Hausübungen, Bildanalysen termingerecht abgeben
- Benötigte Materialien termingerecht mitbringen
- Führung und Vollständigkeit einer A3 Mappe mit allen praktischen Arbeiten, Arbeitsblättern, Handouts, Bildbeispielen, Skizzen, Reflexionen, etc.
- Hilfsbereitschaft und respektvoller Umgang mit anderen, Teamfähigkeit in Gruppenarbeiten, wertschätzende Kommunikation in der Klasse
- Mitarbeit beim Her- und Wegräumen von Arbeiten, Materialien und Werkzeugen, sorgsamer Umgang mit Materialien und Werkzeugen, umweltbewusstes und sicherheitsgerechtes Handeln im Umgang mit Materialien und Werkzeugen
- Ordnung am Arbeitsplatz und sauberes Hinterlassen der Klasse am Ende der Stunde

Praktische Arbeit:

- die **Ausführung** (Technik, Qualität, Genauigkeit, Selbstständigkeit, Zeitmanagement)
- Originalität (Individualität, Kreativität, Komplexität, Phantasie)
- Erfüllung der Aufgabenstellung unter Berücksichtigung der gestellten Kriterien
- Motiviertes und sorgfältiges Ausarbeiten der Aufgabenstellung

Es ist dabei nicht relevant, bei welchen Formen der Leistungsfeststellung ein Schüler zeigt, dass er über Kompetenzen verfügt.

Sollte Ihnen unklar sein, ob und wie weit Ihr Kind die Anforderungen der wesentlichen Bereiche pro Semester in meinem Gegenstand bereits erfüllt hat, bin ich gerne zur Informationen darüber im Rahmen meiner Sprechstunden bereit.

Sollte eine Semesterbeurteilung mit „Nicht genügend“ oder „nicht beurteilt“ ausfallen, werden in einem Beiblatt zum Semesterzeugnis jene wesentlichen Bereiche meines Gegenstandes ausgewiesen, die nicht überwiegend erreicht wurden. Nur diese müssen in einer Semesterprüfung ggf. nachgeholt werden.

Die Semesterprüfung kann schriftlich und/oder mündlich und/oder praktisch erfolgen. Die Prüfungsform und Prüfungsdauer werden von mir individuell (abhängig von den nicht erreichten wesentlichen Bereichen) im Rahmen der schulrechtlichen Vorgaben festgelegt.

Kriterien der Leistungsbeurteilung

Bildnerische Erziehung - Unterstufe

1. Arbeitsergebnis/künstlerische Arbeit/Produkt

folgende Punkte werden beurteilt:

- die **Gestaltungsidee und Originalität** (Individualität, Kreativität, Phantasie)
- die **Ausführung** (Technik, Qualität, Genauigkeit, Selbstständigkeit, Zeitmanagement)
- der erzielte **Lernzuwachs** (Bereitschaft zum Erlernen und Anwenden neuer Fertigkeiten und Erkenntnissen)

2. Mitarbeit

folgende Punkte werden beurteilt:

formale Kriterien:

- **pünktliches** Erscheinen im Unterricht
- Einhalten von **Terminen**
- termingerechtes **Mitbringen** der geforderten Unterlagen und Arbeitsmittel
- **Ordnung am Arbeitsplatz** und sauberes Hinterlassen der Klasse am Ende der Stunde
- **sorgsamer Umgang** mit Materialien und Werkzeugen

inhaltliche Kriterien:

- **eigenständiges Arbeiten** und Ausführen von Aufgabenstellungen
- **Interesse, Engagement und Ausdauer**
- Umsetzung und Einhaltung von **Hausübungen**
- Bemühen um **persönlichen Ausdruck** bei den praktischen Arbeiten
- selbstständiges Anwenden von **Wissen und Können**
- Fähigkeit im **Team** und in der Gruppe zu arbeiten
- **persönlicher Einsatz** bei der **Erarbeitung von neuem Lehrstoff** (Einbringen von eigenem Wissen, Diskussionsbereitschaft, Anbringen von offenen Fragen, eigene Beiträge beim Betrachten von Bildern, Fotos, Videos, etc.)
- **Bereitschaft und Motivation** zur Auseinandersetzung mit diversen Inhalten und Themen
- **Hilfsbereitschaft** und **respektvoller Umgang** mit anderen
- **Reflexion** und **Selbstbeurteilungsvermögen**
- umweltbewusstes und sicherheitsgerechtes Handeln
- planendes und **problemlösendes Vorgehen**

3. Präsentation/Dokumentation

folgende Punkte werden beurteilt:

- die Führung und **Vollständigkeit einer Mappe** oder Kunsttagebuch (künstlerische Arbeiten, Handouts, Skizzen, Beschreibungen der eigenen Arbeit, Reflexion der Arbeitsergebnisse, Bildmaterial, Ausdrucke, etc.)
- der **sorgfältige Umgang** mit der Mappe und den eigenen künstlerischen Arbeiten oder Dokumentationen (Fotos)

Technisches und textiles Werken - Unterstufe

1. Arbeitsergebnis/künstlerische Arbeit/Produkt

folgende Punkte werden beurteilt:

- die **Gestaltungsidee und Originalität** (Individualität, Kreativität, Phantasie)
- die **Ausführung** (Technik, Qualität, Genauigkeit, Selbstständigkeit, Zeitmanagement)
- der erzielte **Lernzuwachs** (Bereitschaft zum Erlernen und Anwenden neuer Fertigkeiten und Erkenntnissen)

2. Mitarbeit

folgende Punkte werden beurteilt:

formale Kriterien:

- **pünktliches** Erscheinen im Unterricht
- Einhalten von **Terminen**
- termingerechtes **Mitbringen** der geforderten Unterlagen und Arbeitsmittel
- **Ordnung am Arbeitsplatz** und sauberes Hinterlassen der Klasse am Ende der Stunde
- **sorgsamer und sparsamer Umgang** mit Materialien und Werkzeugen
- Einhaltung der **Werkstattordnung** und der **Sicherheitsregeln**

inhaltliche Kriterien:

- **eigenständiges Arbeiten** und Ausführen von Aufgabenstellungen
- **Interesse, Engagement und Ausdauer**
- Umsetzung und Einhaltung von **Hausübungen**
- Bemühen um **persönlichen Ausdruck** bei den praktischen Arbeiten
- selbstständiges Anwenden von **Wissen und Können**
- Fähigkeit im **Team** und in der Gruppe zu arbeiten
- **persönlicher Einsatz** bei der **Erarbeitung von neuem Lehrstoff** (Einbringen von eigenem Wissen und Lösungsvorschlägen, Diskussionsbereitschaft, Anbringen von offenen Fragen, eigene Beiträge beim Betrachten von Bildern, Fotos, Videos, etc.)
- **Bereitschaft und Motivation** zur Auseinandersetzung mit diversen Inhalten und Themen
- **Hilfsbereitschaft** und **respektvoller Umgang** mit anderen
- **Reflexion** und **Selbstbeurteilungsvermögen**
- umweltbewusstes und sicherheitsgerechtes Handeln
- planendes und **problemlösendes Vorgehen**

3. Präsentation/Dokumentation

folgende Punkte werden beurteilt:

- die Führung und **Vollständigkeit einer Mappe** oder Kunsttagebuch (künstlerische Arbeiten, Handouts, Skizzen, Beschreibungen der eigenen Arbeit, Reflexion der Arbeitsergebnisse, Bildmaterial, Ausdrucke, etc.)
- der **sorgfältige Umgang** mit der Mappe und den eigenen künstlerischen Arbeiten oder Dokumentationen (Fotos)
- die **Präsentation** und Besprechung der Arbeitsergebnisse

Ethik: 5. Klasse

Schriftliche Überprüfungen: Es kann nach jedem durchgeführten Kapitel eine schriftliche Mitarbeitüberprüfung durchgeführt werden.

Mitarbeit im Unterricht: Ein wichtiges Beurteilungskriterium ist die Beobachtung der Mitarbeit: Aufmerksamkeit, das Beantwortenkönnen von Fragen (z.B. im Rahmen der Stundenwiederholung), die aktive Teilnahme an den im Unterricht verwendeten Methoden, das Vorhandensein und Verwenden benötigter Unterrichtsmittel, sorgfältig geführte Mitschrift sowie das mündliche und schriftliche Ausarbeiten von Arbeitsblättern.

Referat: Jede Schülerin/jeder Schüler hat die Möglichkeit ein Referat zu halten. Die Länge des Referats liegt zwischen 10 und 15 Minuten, wobei der/die Referent(in) nicht nur hinsichtlich des Inhalts, sondern auch hinsichtlich der Art der Präsentation (Klarheit, Struktur, Verwendung geeigneter Medien) beurteilt wird.

Für eine positive Beurteilung im Fach Ethik sind, bei allen Evaluierungsbereichen zusammengenommen, mindestens 50% zu erfüllen.

Bei Bedarf (Leistungsverbesserung, Zwischennote) gibt es die Möglichkeit einer mündlichen Prüfung. Eventuell: Schriftlicher Test in jedem Semester (wird bei Bedarf bekannt gegeben)

Bildnerische Erziehung: 5. Klasse

Formen der Leistungsfeststellung in Bildnerischer Erziehung:

1. Arbeitsergebnis/künstlerische Arbeit/Produkt

- die **Gestaltungsidee und Originalität** (Individualität, Kreativität, Phantasie)
- die **Ausführung** (Technik, Qualität, Genauigkeit, Selbstständigkeit, Zeitmanagement)
- der erzielte **Lernzuwachs** und nicht die Begabung (Bereitschaft zum Erlernen und Anwenden neuer Fertigkeiten und Erkenntnissen)

2. Mitarbeit

- **Aktive Beteiligung am Unterricht:** Engagement, Motivation, Interesse, Ausdauer, Geduld, selbstständiges Anwenden von Wissen und Können, persönlicher Einsatz bei der Erarbeitung von neuem Lehrstoff und bei der praktischen Umsetzung (Einbringen von eigenem Wissen, Erfahrungen, Diskussionsbereitschaft, Reflexion, Fragen stellen), Bemühen um einen persönlichen Ausdruck bei der praktischen Arbeit, zielgerichtetes und konzentriertes praktisches Arbeiten, planendes und problemlösendes Vorgehen
- termingerechtes **Mitbringen** der geforderten Unterlagen und Arbeitsmittel
- **Ordnung am Arbeitsplatz** und sauberes Hinterlassen der Klasse am Ende der Stunde
- **sorgsamer Umgang** mit Materialien und Werkzeugen
- **eigenständiges Arbeiten** und Ausführen von Aufgabenstellungen
- Präsentationen, Referate, Hausübungen, Bildanalysen termingerecht halten beziehungsweise abgeben
- **Schriftliche Wiederholungen oder Tests**
- Bemühen um **persönlichen Ausdruck** bei den praktischen Arbeiten
- Fähigkeit im **Team** und in der Gruppe zu arbeiten
- **Hilfsbereitschaft** und **respektvoller Umgang** mit anderen
- **Reflexion** und **Selbstbeurteilungsvermögen**
- umweltbewusstes und sicherheitsgerechtes Handeln

3. Präsentation/Dokumentation

- die Führung und **Vollständigkeit einer Mappe oder Kunsttagebuch** (künstlerische Arbeiten, Handouts, Skizzen, Beschreibungen der eigenen Arbeit, Reflexion der Arbeitsergebnisse, Bildmaterial, Ausdrucke, etc.)
- der **sorgfältige Umgang** mit der Mappe und den eigenen künstlerischen Arbeiten oder Dokumentationen (Fotos)
- die **Präsentation** und Besprechung der Arbeitsergebnisse